

nach dem verkleinerten Maßstabe beider Karten. Dieser kleine Strich (an die Wandtafel zeichnen) = 1 km. Wir legen diesen Maßstab an und messen danach die Ausdehnung der nördlichen (15 km = 3 Std.), der östlichen (8 km), der südwestlichen Grenze (12 km). Die Endpunkte dieser Grenzlinien werden im richtigen Verhältnisse, in entsprechender Entfernung und Richtung auf die Wandtafel eingezeichnet.

## 2. Punkt. Gestalt des Gebietes.

Was bilden Rabensteiner Höhe und Raßberg? — zusammenhängende Höhenrücken. Wo ist die größte Erhebung? — im W. — Totenstein. Die Erhebungen sind mehr abgerundet, nicht zerklüftet wie im Zeisigwalde. Warum? Denkt an die Witterungsversuche mit Granulit, Kalkstein, Sandstein und Porphyruff. Glimmerschiefer, woraus dieser Höhenzug im S. besteht, ist sehr hart und verwittert sehr langsam. Nach O. und N. zu wird der Höhenzug niedriger, weil sich hier Granulit befindet, der leichter verwittert (Hartmannsdorfer Steinbrüche). Was sehen wir hier (zeigen!) ziemlich in der Mitte des ganzen Gebirgszuges? — Einsenkung, Sattel (an der Relieffarte zeigen!). Wodurch wird von hier die Fortsetzung des Gebirgszuges nach O. gespalten? — Pleiße. Wie heißt der nördliche Teil? — Schloßberg. Wie ist der Ostabhang des Schloß- und Raßberges? — steil. Deutlicher sieht man die steilen Abfälle hier an der Relieffarte und am Relief selbst (zeigen!). Das ist hier der Punkt, wo die Raßbergtreppe vom Pfortensteg aus auf den Gipfel führt. Wie ist der Gipfel des gesamten Höhenzuges gestaltet? — langgezogen, breit und eben. (Hochebene.) Wie sind die Nord- und Südbahänge? — allmählich. Wie ist der Boden zwischen Schloß- und Raßberg gestaltet? (am Relief zeigen!) — muldenförmig. Wie ist der Ostabhang des Stollberger Höhenzuges? — steil. (Sehr gut zu ersehen am Relief und an der Relieffarte. Geht über den Pfortensteg, steigt die Raßbergtreppe empor und überschaut von dem höchsten Punkte des Raßberges hinter der 1. Bezirksschule das ganze Gebiet!) Wie ist der Nordwestabhang des Stollberger Höhenzuges? — allmählich. (Am besten zu ersehen am Relief und an der verschiedenartigen Abstufung vom Dunkelbraun bis zum Hellbraun.) Was bildet der Raum zwischen den steilen Südbahängen des Raßberges und der Rabensteiner Höhe einerseits und dem sehr schrägen Nordwestabhange des Stollberger Höhenzuges? — muldenförmige Einsenkung; sie ist eine Talmulde, die Fortsetzung des Erzgebirgischen Beckens, welches das Erzgebirge von dem Sächsischen Mittelgebirge trennt. Die Rabensteiner Höhe, der Raßberg und Schloßberg sind Teile des Sächsischen Mittelgebirges. Inwiefern Kettengebirge? Der Boden ist also hier wellenartig; Mulden und Höhenrücken, Erhebungen und Senkungen wechseln ab. Geht auf der Stollberger Straße bis hinter die Naturheilanstalt und überzeugt euch